

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 43

Artikel: dUeberbei-Bahn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492746>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



E. Leulenegger

Schutzbrille gegen „in die Augen springende Inserate“

Ueberbei-Bahn

Die Anekdoten über das «Waldeburgerli» (Nebi Nr. 39 und 42) rufen allerlei Erinnerungen wach an die vor einigen Jahren, eingegangene Uerikon-Bauma-Bahn (Ue.B.B.), im Volksmund einfach «Ueberbei-Bahn» genannt.

Warum läßt man zwischen den Schienen die «Katzenschwänze» stehen? – Damit sie das Lokeli am Bauch kitzeln, sonst will es nicht fahren!

Warum werden keine Kinderbillette ausgegeben? – Weil die Kinder erwachsen sind, wenn sie (von Uerikon) in Bauma ankommen.

Einmal hielt das Züglein grad nach Uerikon unerwartet an. Der Zugführer steigt aus und fragt den Lokiführer: «Es liegt eine Schnecke auf den Schienen. Ich will sie wegheben.» – Der Zug raselt endlich weiter. Aber vor Bauma, auf offener Strecke, da steht der Zug wieder still. Der Heizer ruft: «Donner-

wetter, da liegt die Schnecke schon wieder!»

Zwischen Bubikon und Dürnten liefen sich im Herbst die weidenden Kühe vom Züglein den Hintern kratzen.

Auf der Fahrt von Hinwil nach Bäretswil kam der Zug, trotz der Steigung, in etwas allzu scharfen Lauf. Die Untersuchung zeigte, daß der Heizer ein Zündholztrückli ins Feuer geworfen hatte.

Mitgeteilt von Ruedi